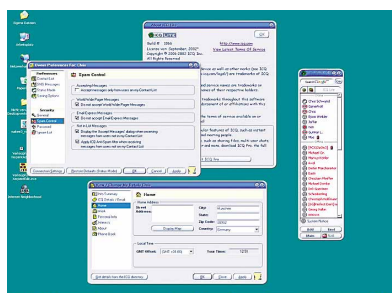


ICQ Lite

→ www.gamestar.de Quicklink: [12](#)

Hinter **ICQ Lite** verbirgt sich eine abgespeckte Version des überladenen **ICQ**. In der Lite-Fassung fehlen Erweiterungen wie Pager-, Chat-, E-Mail- oder Telefon-Funktionen. Der Umfang beschränkt sich auf die Kernfunktionen: Versenden von Mitteilungen, Dateien und SMS-Nachrichten. Die Schruppfkur resultiert in erfreulich geringeren Ladezeiten und einer schonenden Nutzung der System-Ressourcen. Zusätzlich verzichtet **ICQ Lite** auf Werbeanzeigen und lockt mit einer optimierten Bedienoberfläche. Praktisch: Wie auch der große Bruder verwaltet die Sparversion die Kontaktliste auf Wunsch auf dem Server. So haben Sie überall Zugriff auf Ihre ICQ-Liste und bleiben von Datenverlust verschont. Allerdings vermissen Profis eine detaillierte Benutzerverwaltung. Eine Parallelinstallation beider ICQ-Versionen ist auch möglich. Ein Knopfdruck in der Lite-Fassung genügt, um zwischendurch eine vermisste Funktion zu benutzen.



Ein Klick genügt, und Sie schieben lästigen Zeitgenossen oder **Spam-Nachrichten** den Riegel vor.

ICQ Lite

Kategorie: Software Preis: kostenlos
Anbieter: ICQ Inc. Sprache: Englisch

Fazit: Die Mutter aller Instant-Messenger-Dienste besinnt sich mit der Lite-Version auf die eigentlichen Stärken. Gut so! Ein kleiner Download sowie sparsamer Ressourcen-Verbrauch freuen den User.

1,6

Opera 7

→ www.gamestar.de Quicklink: [11](#)

Kleiner und schneller sollte **Opera 7** werden. Das versprochen zumindest die Entwickler des jüngsten Ablegers der Browser-Familie. Zu Recht: Zwar ist das Datenpaket in seiner Größe nur wenig geschrumpft (3,2 MByte gegenüber 3,4 MByte), dafür erscheinen Internet-Seiten jetzt spürbar fixer auf dem Bildschirm. Unter der mit neuen Icons ausgeschmückten Oberfläche werkelt eine verstärkte Render-Engine, die für das Anzeigen der Web-Inhalte sorgt. Unterstützung für Standards wie CSS2, HTML 4.01, DOM 2 und DHTML haben die Entwickler ausgebaut oder nachhaltig verbessert. Der M2 getaufte Mail-Client beherrscht POP3, IMAP, (E)SMTP und verfügt über einen praktischen Spam-Filter. Bedingt durch den Beta-Status des Programms kam es während unserer Tests vereinzelt zu Abstürzen und Darstellungsfehlern, die dem positiven Gesamteindruck allerdings keinen größeren Abbruch tun. Die Vollversion ist für 29 US-Dollar erhältlich.



Themes der Vorgängerversion sind aufgrund der neuen Optik nicht mit Opera 7 kompatibel.

Opera 7 Beta 1

Kategorie: Software Preis: kostenlos
Anbieter: Opera Soft Sprache: Englisch

Fazit: Wer lästige Werbeanzeigen im Browserfenster verzeiht, erhält mit Opera 7 ein handliches und schnelles Web-Werkzeug. Gelegentliche Abstürze sollten bis zur Endfassung behoben werden.

2,6

Chats mit Redakteuren

»Gothic 2«
am 12. Dezember
um 17.30 Uhr

Moor-Kart

→ www.gamestar.de Quicklink: [20](#)

Nach **Moorhuhn-Jagd** soll jetzt **Moorhuhn Kart** mit einem neuen Spielprinzip in den deutschen Bürostuben für Abwechslung sorgen. Im Gegensatz zu den bisherigen Federvieh-Ballerspielchen lotsen Sie nun das bekannte Moorhuhn und seine Freunde geschickt durch einen Rennparcours. Allerdings bietet Hersteller Phenomedia zum Herunterladen nur eine verkrüppelte Demoversion. Wer auf einen spaßigen **Mario Kart**-Klon hofft, wird von einer simplen Fahrt gegen die Uhr ohne Gegner enttäuscht. Den knapp 13 MByte großen Download, für den Sie auch noch Ihre E-Mail-Adresse verraten müssen, können Sie sich also getrost sparen.

JT



Sie steuern das **Moorhuhn-Gefährt** mit den Pfeiltasten. Eine Umbelegung ist nicht möglich.

Moorhuhn Kart

Kategorie: Sport Preis: kostenlos
Anbieter: Phenomedia Sprache: Deutsch

Fazit: Durch Wüsten- und Eis-Landschaften geht es bei Moorhuhn Kart erst in der Bezahl-Version. Allerdings werden Sie nach einem Probespiel keine Lust haben, dafür auch nur einen Cent zu investieren.

5,0

GameStar-Surftipps

★★★ www.playonline.com Testen Sie Ihren PC mit Final Fantasy 11: Der neue Benchmark von Squaresoft beansprucht nicht nur die Grafikkarte, sondern greift auch sehr stark auf die CPU zu. Nebenbei bekommen Sie einen Einblick, wie das Online-Rollenspiel aus Japan aussieht. (www.gamestar.de Quicklink: [16](#)) ★★★ www.cncuniverse.com Obwohl das Projekt C&C Renegade 2 von Electronic Arts längst eingestellt worden ist, tauchten jetzt Bilder zum Ego-Shooter im Internet auf. [13](#) ★★★ www.piranha-bytes.com Auf der offiziellen Website zum Rollenspiel Gothic 2 gibt es wieder neues Material zu sehen: die Spann-Musik als MP3-Datei, ein Making-of-Bericht, ein Panorama-Screenshot des Klosters und ein Kurzportrait des künstlerischen Leiters Horst Dworczak. [18](#) ★★★ www.atl.com Für alle, die sich die neuen Effekte von DirectX 9 einmal in Aktion ansehen möchten, bietet ATI vier Demos zum Download. [13](#) ★★★ www.whatisthematrix.com Der zweite Matrix-Teil kommt erst nächsten Sommer. Schon jetzt gewährt die offizielle Website Surfern einen exklusiven Blick auf die The Matrix: Reloaded-Filmposter. [14](#) ★★★ www.betanews.com Auf Betanews können Sie eine aktualisierte Version (#490) der Winamp 3-Abspielsoftware herunterladen. Das Datenpaket wiegt circa 3 MByte. [15](#) ★★★

Demo-Downloads, viele neue Features

Premium-Relaunch

Neun Monate gibt es GameStar.de Premium, und mehrere Tausend GameStar-Leser sind bereits Mitglied. Nun haben wir unser Online-Abo deutlich ausgebaut.

WWW

Webtour unter
www.gamestar.de/
premium

Die große Lüge des Internets ist die der vermeintlichen Kostenlosigkeit. In der Pionierzeit der letzten Jahre glaubten weltweit unzählige Startup-Firmen, man brauche nur irgendwie genug Kunden an sich zu binden, schon käme der wirtschaftliche Erfolg von alleine. Dass das ein Trugschluss war, zeigt das Massensterben in fast allen Kategorien von Internet-Sites. Denn Programmierung und Wartung aufwändiger Web-Angebote kosten Geld, Server kosten Geld, Bandbreite kostet Geld. Und vor allem: Gute Inhalte kosten Geld.

Sehr gute Inhalte gibt's bei GameStar.de auch weiterhin kostenlos – die führende Spiele-Site im deutschsprachigen Raum verfügt über rund 60 abwechslungsreiche Rubriken, darunter stündliche News und extrem gut besuchte Foren. Doch einige der besten Features entwickeln wir seit einem Dreivierteljahr nur noch für Premium-Kunden – in Form eines kostenpflichtigen Online-Abos. Jetzt haben wir das (bereits von mehreren Tausend Abonnen-

ten genutzte) Angebot kräftig überarbeitet: **GameStar.de Premium** ist noch besser geworden. In diesem Artikel wollen wir Ihnen die Highlights und Neuerungen vorstellen.

1. Eigener Download-Server

Im kostenlosen Web hat die Zahl der Anbieter von Spiele-Demos rapide abgenommen, weil die realen Kosten in Höhe von etwa 3 bis 12 Euro pro übertragenem Gigabyte durch Werbung nicht wieder hereinkommen. Selbst einige Spielehersteller nehmen mittlerweile ihre Demos schon nach wenigen Tagen wieder von den eigenen Servern. Spiele-Fans müssen mühsam suchen, lange Download-Zeiten in Kauf nehmen oder sich in nervige Warteschlangen einreihen. Bei **GameStar.de Premium** können Sie von jetzt an jeden Monat in DSL-Tempo bis zu 700 MByte an Demos und Patches downloaden. Wem diese Menge (die einer randvollen CD entspricht) nicht reicht, kann weiter aufstocken – pro zusätzlichem GByte verlangen wir unseren Selbstkostenpreis.

2. Werbefreiheit

Wir sind auch weiterhin auf Werbekunden angewiesen, um **www.gamestar.de** monatlich rund drei Millionen Besuchern kostenlos anbieten zu können. Doch wer für unseren Premium-Bereich Geld zahlt, der soll auch maximalen Komfort genießen. Schließlich wird auch kein Kinofilm von dudelnden Bannern oder blinkenden Popups unterbrochen. Bis auf Eigenanzeigen (etwa für unseren Shop) und ausgesuchte Sponsoren bleiben deswegen Premium-Abonnenten auf der gesamten Website von Werbung verschont – sofern sie das wollen.

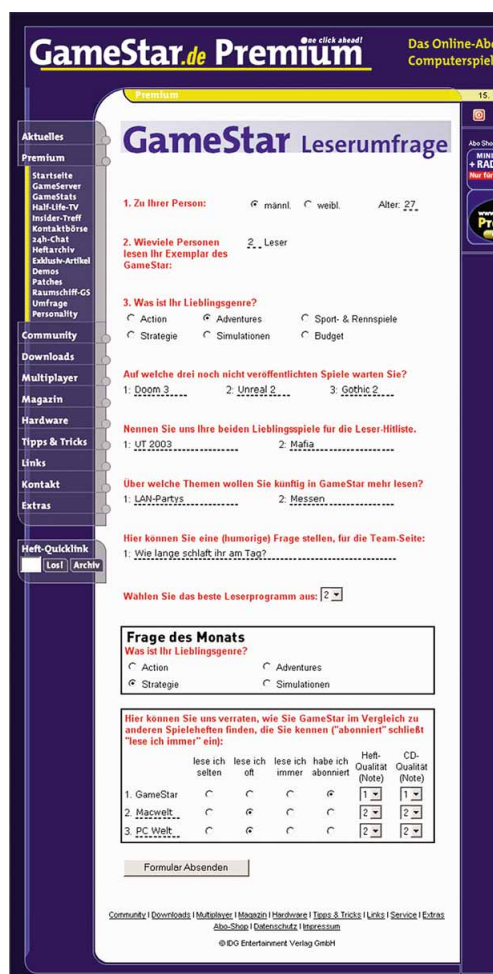
3. Mitmachen und gewinnen

Jeden Monat gibt's bei GameStar die Mitmachkarten-Verlosung – seit 1997 haben wir Preise im Gegenwert von rund 400.000 Euro an unsere Leser verschickt. Premium-Abonnenten können sich ab sofort das Porto und den Gang zum Briefkasten sparen: Stimmen Sie einfach online ab!



Wer nicht aufs Heft warten will oder alle wichtigen Demos und Patches gesammelt braucht: **Premium-Downloads!**

Das Angebot auf unseren **Spiele-Servern** passen wir ständig an Ihre Wünsche an.



Porto sparen und trotzdem am 5000-Euro-Gewinnspiel teilnehmen.



Big Brother war vorgestern, neuerdings geht man Redakteure gucken. Ab und zu können Sie auch leibhaftige Spiele designer erspähen!

4. Exklusive Inhalte

Im Premium-Bereich bringen wir immer wieder exklusive Online-Specials, etwa zu Spiele-nahen Kinofilmen oder aktuellen Komplett-PC-Angeboten. Zudem gibt's praktisch jeden Monat nicht veröffentlichte, fertig layoutete Artikel, die im Heft keinen Platz fanden. Und: Wir werden zukünftig unsere Screenshot-Galerien noch häufiger aktualisieren als bisher – allerdings nur noch für Premium-Kunden.

5. Redaktion zum Angucken

Premium-Leser können nicht nur ab und an mit GameStar-Redakteuren chatten oder sie in regelmäßigen Fragestunden löchern – sondern sie auch bei der Arbeit sehen. Dafür sorgt unsere neue, mobile Webcam, die fast jeden Tag in einem anderen Büro aufgestellt wird. Ein interaktiver Raumplan zeigt dabei den aktuellen Standort.

6. Spiele-Server

Niedrigste Pings und gute Spiele-Auswahl sind selbstverständlich auf unseren zwölf Multiplayer-Servern. Nur Premium-User haben Zugang zu ihnen – und zu mehreren

Komfortfunktionen wie Matchmaking-Spielplan oder Statistiken. Und, wie Eingeweihte wissen: In unregelmäßigen Abständen stellen sich auch Redakteure der Herausforderung – darunter unser fast unbesiegbare Q3-Experte Daniel Visarius.

7. Heft-Archiv

Alle jemals erschienenen GameStar-Ausgaben hat man entweder im Schrank stehen – oder komfortabel im Originallayout auf [GameStar.de Premium](http://GameStar.de/Premium). Dazu gehört sogar die geheimnisumwitterte Nullnummer, mit der wir 1997 erstmals unser Heft den versammelten Spiele-Designern in Los Angeles vorgestellt haben. Alle Hefte sind in sinnvolle Download-Häppchen unterteilt, komfortable Suchfunktion inklusive.

8. Insider-Foren

In den Premium-Foren treffen Sie nicht nur auf Gleichgesinnte, Sie können auch deren Vorlieben, Wohnort und vieles mehr erfahren. Möglich macht's die Visitenkarte, die jeder User auf Wunsch ausfüllen kann. Wer möchte (und rund 1.500 User nutzen diese Möglichkeit bereits), darf sogar ein eigenes Portraitbild von sich hochladen.

9. Persönliche Startseite

Premium-User können sich ihre GameStar-Startseite modulweise selbst zusammenbauen, indem sie ihr Lieblingsspiel und ihre Lieblingsrubriken auswählen. Optional zeigt die Startseite auch, wer gerade im Chat- und Forenbereich anwesend ist – so fällt der Kontakt zu Ihren virtuellen Bekannten noch einfacher.

10. Und, und, und...

Es gäbe noch einige Premium-Features aufzuzählen. Etwa unser Video-Archiv aller Raumschiff-GameStar-Folgen, den 24-Stunden-Chat oder Half-Life-TV. Aber wie so starten Sie nicht einfach Ihren Browser? Unter www.gamestar.de/premium finden Sie eine Webtour und alle Infos zu Anmeldung und Abrechnung. Ein Risiko gehen Online-Abonnenten nicht ein: Sie bezahlen per Rechnung und können jederzeit wieder kündigen; Gebühren für nicht genutzte Monate gibt's selbstverständlich zurück. **LA**

GameStar.de Premium kostet 3 € pro Monat (ab Januar 2003: 4 €), Heft-Abonnenten zahlen 1 € weniger. Jährliche Rechnungstellung.